

Pressemitteilung vom 16. September 2024

Statement zum »Welttag der Patientensicherheit« am 17. September

Verbraucherzentrale Hamburg fordert Verbesserungen für Patientinnen und Patienten

Anlässlich des morgigen Welttags der Patientensicherheit fordert die Verbraucherzentrale Hamburg eine Stärkung der Rechte von Patientinnen und Patienten. Dr. Jochen Sunken, Abteilungsleiter Gesundheit und Patientenschutz bei der Verbraucherzentrale Hamburg:

„Ohne starke Patientenrechte gibt es keine echte Patientensicherheit. Deshalb ist es wichtig, das mittlerweile elf Jahre alte Patientenrechtegesetz weiterzuentwickeln. Vor allem müssen die Rechte von Patienten und Patientinnen bei Behandlungsfehlern gestärkt werden. Derzeit gilt für deren Nachweis der sogenannte Strengbeweis, bei dem es das Gericht für wahr halten muss, dass der Behandlungsfehler tatsächlich zu einem Schaden bei einem Patienten oder einer Patientin geführt hat. Viele Betroffene können diesen Beweis nicht in erforderlichem Maß erbringen und scheitern vor Gericht. Die Anforderungen an das Beweismaß sind zu hoch und sollten dringend gesenkt werden. Die Bundesregierung hat in ihrem Koalitionsvertrag Reformen diesbezüglich angekündigt, doch bisher ist nichts geschehen. Jetzt müssen den Worten endlich Taten folgen.“

Bitte beachten Sie, dass die Meldung den Stand der Dinge zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung wiedergibt.

© Verbraucherzentrale Hamburg e. V.

<https://www.vzhh.de/presse/statement-welttag-der-patientensicherheit-am-17-september>